

Fred O e l ß n e r : Der 2. Antrag betrifft die Frage der Arbeitskräfte für den Steinkohlenbergbau. Die Redaktionskommission schlägt vor, diesem Antrag zuzustimmen und die Genossen in der Regierung zu beauftragen, gemeinsam mit Vertretern aller demokratischen Organisationen Maßnahmen zu einer entscheidenden Änderung der Berufsausbildung im Bergbau herbeizuführen.

Vorsitzender Ulbricht: "Wir kommen zur Abstimmung. Wer für diesen Antrag ist, den bitte ich um das Kartenzeichen. — Ich danke. Die Gegenprobe. — Stimmenthaltungen? — Ich stelle Einstimmigkeit fest.

Fred O e l ß n e r : Der 3. Antrag betrifft die bergbauwissenschaftliche Arbeit. Die Redaktionskommission schlägt vor, den Antrag dem Zentralkomitee zur Überprüfung zu überweisen.

Vorsitzender Ulbricht: Erhebt sich Widerspruch gegen diesen Vorschlag der Redaktionskommission? — Das ist nicht der Fall. Dann wird dieser Antrag dem Zentralkomitee überwiesen.

Fred O e l ß n e r : Der 4. Antrag: Erhöhung der Renten. Nachdem Genosse Walter Ulbricht bereits die Erhöhung der Renten ab 1. September gefordert hat und vom Parteitag begeisterte Zustimmung fand, empfiehlt die Redaktionskommission die Annahme dieses Antrages in der vom Genossen Ulbricht präzisierten Form. Gleichzeitig werden die Genossen in der Regierung und im FDGB beauftragt, Vorschläge für eine allgemeine Neuregelung des Rentenwesens im Zuge der ständigen Aufwärtsentwicklung, wie sie der Fünfjahrplan mit sich bringt, auszuarbeiten. Dabei ist die Vereinheitlichung und Verbesserung des Sozialrechts und die Vereinfachung der Verwaltung anzustreben.

Vorsitzender Ulbricht: Wer diesem Antrag zustimmen will, den bitte ich um das Kartenzeichen. Ich danke. Die Gegenprobe? — Gibt es Stimmenthaltungen? — Das ist nicht der Fall. Ich stelle fest, daß der Antrag einstimmig angenommen worden ist.

Fred O e l ß n e r : Der j. Antrag: Verpflegungssätze für Krankenhauspatienten. Die Redaktionskommission empfiehlt Zustimmung zu diesem Antrag, und im Zusammenhang damit schlägt sie vor, die Ge-